



PRESSECOMMUNIQUE

PARTEIVERSAMMLUNG DER SVP ORTSPARTEI ERSTFELD

Am Donnerstag, 10. September 2026, begrüsst Präsident Pascal Alessandri die Mitglieder der SVP-Ortspartei Erstfeld zur Parteiversammlung im Restaurant Krone in Erstfeld. Im Fokus standen die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 23. September 2026 sowie die Gemeinderats- und Schulratswahlen vom 27. September 2026.



Gemeinderats- und Schulratswahlen vom 27. September 2026

Die Gemeinderats- und Schulratswahlen wurden ausgiebig diskutiert. Präsident Pascal Alessandri zeigte die schwierige Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten auf. Es wurden verschiedenste Gespräche mit möglichen Kandidierenden geführt. Schlussendlich konnte mit dem erneut kandidierenden Gemeinderat David Furrer sowie dem neu kandidierenden parteilosen Christian Epp zwei sehr gute Kandidaten gefunden werden. **Die SVP Erstfeld empfiehlt David Furrer (bisher) und den parteilosen Christian Epp (neu) in den Gemeinderat zu wählen.** Weiter werden alle bisherigen Gemeinde- und Schulräte von der SVP Erstfeld zur Wiederwahl empfohlen. Präsident Pascal Alessandri erwähnt in seinem Ausblick, dass der auf Ende Jahr zurücktretende Gemeindepräsident Walter Marty an der November-Parteiversammlung gehörend verabschiedet wird.

Bild-Legende v. links nach rechts

Präsident Pascal Alessandri gratuliert David Furrer zur Nomination durch die Parteiversammlung

Gemeindeversammlung vom 23. September 2026

Die **Einbürgerungsgesuche** gaben zu keinen Diskussionen Anlass und wurden einstimmig genehmigt.

Die **Abrechnung über die Aufstockung der Provisorien mit temporärer Schulküche** wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Die beiden Abrechnungen der **Planungskredite Schulhaus Linden und Mehrzweckgebäude Schlossberg** gaben mehr zu reden. Die Bestrebungen des Gemeinderates die beiden Projekte in der Planungsphase auf Einsparpotentiale zu überprüfen, war wichtig. Die SVP Erstfeld zeigt sich enttäuscht, dass die versprochenen Einsparungen mit der Durchführung des gemeinsamen Projektwettbewerbs von CHF 90'000 deutlich verpasst wurden. Die Abrechnungen werden trotzdem zur Genehmigung empfohlen.

Die **Wahl der Baukommission für das Projekt Schulhaus Linden** wurde rege diskutiert. Mitglieder wiesen darauf hin, dass in der Bevölkerung die Zusammensetzung der Baukommission Anlass zu Diskussionen gibt und die Forderung im Raum steht, diese mit zwei weiteren Mitgliedern aus dem «Baubereich» zu ergänzen. Gemeindepräsident Walter Marty und Gemeinderat David Furrer zeigten auf, dass beim Projekt Schulhaus Linden eine professionelle

Bauherrenvertretung sowie ein professionelles Baucontrolling durch ein dafür spezialisiertes Büro engagiert wurde. Weiter stehen der Baukommission weitere Personen aus den Bereichen Finanzen, Bau und Schule beratend zur Seite. Eine Aufstockung der Baukommission erachtet die SVP Erstfeld deshalb als nicht notwendig.

Das Kreditbegehren von CHF 270'000 zur **Gesamtrevision der Nutzungsplanung** hingegen war unbestritten. Die SVP Erstfeld gibt der Hoffnung Ausdruck, dass es nach Vorliegen der Nutzungsplanung im Entwicklungsschwerpunkt Gygen weiter vorwärts geht und dass das Biodiversitätskonzept massvoll umgesetzt wird.

Die **Tempo-30-Zone Erstfeld Ost** gab zu keinen grösseren Diskussionen Anlass. Die Kosten werden durch das Agglomerationsprogramm des Bundes getragen, wenn die Umsetzung innert Frist erfolgt. Generell kann auf den Strassen im östlichen Dorfteil bereits jetzt kaum schneller als 30 km/h gefahren werden.

Erstfeld, 10. September 2026

SVP Erstfeld, 6472 Erstfeld Homepage: www.svpuri.ch
